knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg
Aignerstrasse 69
5026 Salzburg
ZVR 489305500
www.knackpunkt-salzburg.at

Jahresbericht 2018

knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg
Aignerstrasse 69
5026 Salzburg
ZVR 489305500
www.knackpunkt-salzburg.at

Vereinsstruktur

Am 14. März 2012 unterschrieben drei Personen das Proponentenpapier zur Gründung des Vereines „**knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg**" – die Geburtsstunde war eingeläutet.

Am **18. April 2012** wurde seitens der Vereinsbehörde offiziell die Vereinstätigkeit genehmigt und somit aufgenommen. Dieser Tag gilt als offizieller Geburtstag von „**knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg**".

Der Vorstand im Jahr 2018:

Obfrau:	Monika Schmerold
Schriftführerin:	Sonja Schwaighofer (ab 5. Juli 2018)
Kassier:	Manfred Gabauer
Beirat des Vorstandes:	Erich Girlek, Eringard Kaufmann, Elisabeth Krenner, Andrea Mielke, Sonja Stadler

Die hier genannten Personen arbeiteten 2018 überwiegend ehrenamtlich. Die Obfrau ist seit 1.1.2018 für 12 Wochenstunden beim Verein als Sozialarbeiterin angestellt. Daneben obliegt ihr auch die Peer-Beratung und die gesamte Organisation des Vereins.

Alle über das Wochenkontingent hinausgehenden Stunden wurden ehrenamtlich geleistet. Dies sind für die Obfrau immerhin rund 15 Stunden wöchentlich zusätzlich.

Seit 5. November 2018 wird der Verein von der Büromitarbeiterin Claudia Vins mit 8 Stunden pro Woche (geringfügig) unterstützt.

knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg
Aignerstrasse 69
5026 Salzburg
ZVR 489305500
www.knackpunkt-salzburg.at

Mitgliederstand zum 31.12.2018: 77 Mitglieder

Ordentliche Mitglieder:	60
Außerordentliche Mitglieder:	16
Unterstützende Mitglieder:	1

Generalversammlung mit Vorstandswahl

Am 06.04.2018 fand die jährliche Generalversammlung mit der Neuwahl des Vorstands statt.

Vorstandssitzungen

2018 traf sich der Vorstand zu 8 Vorstandssitzungen.

Beratung bzw. Peer-Beratung

2018 führte die Obfrau 63 Beratungsgespräche im Ausmaß von gesamt rund 60 Stunden. Nicht enthalten sind dabei die Zeiten für Recherche, Telefonate mit Behörden, Ämtern, Träger und Wohnbaugesellschaften. Die Beratungen fanden teils mit Betroffenen, teils mit Angehörigen statt. Sie erfolgten persönlich, telefonisch, per Email oder Messenger. Davon waren 8 Beratungsgespräche aufsuchend bzw. begleitend.
Einige Beratungen erfolgten über mehrere Monate bzw. dauern sie noch an. Bei manchen Klient*innen handelt(e) es sich um Multiproblemlagen.

Die Themen waren Ausbildung, Arbeit, Belastungszustände von Angehörigen, Probleme mit Persönliche Assistenz (am Arbeitsplatz), Hilfsmittelversorgung, geplante Übersiedelung nach Salzburg, Fragen zu Diskriminierung, finanzielle Probleme, Wegfall der Familienbeihilfe, Pflegegeldantrag, barrierefreier Badumbau, sowie fehlende soziale Kontakte.

knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg
Aignerstrasse 69
5026 Salzburg
ZVR 489305500
www.knackpunkt-salzburg.at

Schriftverkehr

Knackpunkt erhielt 2018 sehr viele Emails. Nicht alle waren wichtig. Sie mussten aber dennoch gelesen werden, um sicher zu gehen, dass es sich nicht um etwas Wichtiges handelt. Die wichtigen Emails wurden schnellstmöglich beantwortet und/oder weitergeleitet.

2018 wurden so von Knackpunkt **827** individuelle **Emails** verfasst und versendet (Verteilermails wurden hier nur einmal gerechnet!).

Neben den Anfragen zur Beratung gab es die üblichen organisatorischen Mails zB Erinnerungsmails zur Einzahlung der Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungshinweise, Vorbereitung der Generalversammlung, zur Büroreinigung oder Abklärungen mit dem Vermieter, also allgemein um den Betrieb des Vereinsbüros aufrecht zu halten.

Und es gab Mails um unseren Vereinszweck laut §2 der Statuten von knack:punkt zu erfüllen. Hier zur Erinnerung auszugsweise aus den Statuten:

> **§ 2 Zweck des Vereins**
> (1) Der Verein ist unabhängig von politischen Parteien, Religionsgemeinschaften, Kirchen und speziellen Weltanschauungen.
> (2) Der Verein ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.
> (3) Zweck des Vereins ist es, die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, die Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen und ihre Selbstorganisation unterstützen.
> (4) Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene durch Vernetzungsarbeit.

(5) Durchsetzung, Umsetzung und Monitoring der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen, insbesondere zu leben und zu wohnen wie, wo und mit wem sie wollen.

(6) Im Einzelnen soll der Verein in folgenden Bereichen Initiativen setzen:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse von Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen
- Aufzeigen von Barrieren die Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und/oder chronischen Erkrankungen an der selbstbestimmten Teilhabe am öffentlichen Leben hindern
- Unterstützung von Initiativen, die infrastrukturelle und geistige Barrieren beseitigen

So hatten wir Emails zu folgenden Themen:

- Anfragen über die Möglichkeit von Persönlicher Assistenz
- Anfrage zur Unterstützung bei Theaterprojekten
- Anfragen zur Barrierefreiheit
- Beantworten und Weiterleiten von Fragebögen
- Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen und Novellen
- Unterstützungsschreiben
- Teilnahme und Weiterleitung von Petitionen
- Vermailen von themenspezifischen Einladungen
- Verfassen von Beiträgen zu verlinkten Internetseiten
- Schreiben von Leserbriefen
- Organisation und/oder Teilnahme an Vernetzungstreffen
- Vermittlung von Hilfsmitteln (Suche und Verkauf)
- Weiterleiten von Veranstaltungshinweisen
- Themenspezifische Anfragen von Trägern
- Interviews für Diplomarbeiten
- …

knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg
Aignerstrasse 69
5026 Salzburg
ZVR 489305500
www.knackpunkt-salzburg.at

Jänner 2018

Pilot-Projekt „Persönliche Assistenz" – es geht weiter

Am 01.06.2017 startete im Bundesland Salzburg das Projekt „Persönliche Assistenz" als Pilot-Projekt. Seit diesem Tag bekommen 17 Menschen mit körperlicher, kognitiver und/oder psychischer Behinderung Unterstützung in Form von Persönlicher Assistenz. Damit ist es für 17 Menschen möglich, ihren Alltag selbstbestimmt zu führen. Die Tätigkeitsbereiche eines/einer Persönlichen Assistent*in reichen von Hilfestellungen bei der Grundversorgung, Haushaltstätigkeiten, Mobilität, Terminen und Erledigungen außer Haus sowie in der Freizeit. Das oberste Ziel ist dabei die Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Und auch dieses Jahr engagierte sich der Verein **knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg** für die Weiterführung und Erweiterung des Projektes. Dafür wurden Gespräche mit dem Land Salzburg geführt, es kam zu Austauschgesprächen mit den verschiedenen politischen Fraktionen und auch Netzwerktreffen u.a. in Linz.
In Salzburg gibt es seitens Politik zurzeit Hinweise, dass das Pilotprojekt als Projekt weiterlaufen soll. Die Teilnehmer*innen sollen um 5 Personen aufgestockt werden. Dies wurde aber noch nicht öffentlich verlautbart, daher gibt es diesbezüglich noch einen gewissen Unsicherheitsfaktor.

Februar 2018

Regionale Armutskonferenz und Barrierefreiheit der Stadt Salzburg

Die 8. regionale Armutskonferenz stand am **01.02.2018** ganz im Zeichen von "Sozialpolitik in Salzburg 2013 bis 2018". Neben den rund 30 Rund Sozialeinrichtungen und Initiativen, war auch der Verein **knack:punkt –**

Selbstbestimmt Leben Salzburg im Netzwerk der Salzburger Armutskonferenz vertreten. Alle Anwesenden hatten eine wichtige Rolle - sie halten Politik und Gesellschaft einen wichtigen Spiegel vor und stehen kompromisslos für die Wahrung der Menschenrechte ein. Nur so kann es gelingen, Ungleichheiten in unserer Gesellschaft abzubauen und Armut zu bekämpfen.

Neben einem Austauschgespräch mit Vizebürgermeister Bernhard Auinger, wurde im Februar auch das Thema „Barrierefreiheit der Stadt Salzburg" nochmals aufgegriffen. Im speziellen ging es um die akustischer Barrierefreiheit für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. Workshops, Vorträge oder Diskussionsrunden – das Pegasuszimmer im Schloss Mirabell ist wichtiger Veranstaltungsraum für die Stadt Salzburg und ist nun auch mit einer induktiven Höranlage ausgestattet.

März 2018

Besuch von www.dominikus-ringeisen-werk.de

Am **23. März 2018** besuchten 11 Student*innen unter der Leitung ihres Dozenten für Heilerziehungspflege, Herrn Leopold Rasch, im Rahmen ihrer dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger*in in der Fachschule für Heilerziehungspflege in Ursberg, den Verein. Sie interessierten sich besonders für das Pilotprojekt „Persönliche Assistenz", ebenso wie für die Peer-Beratung. Sie informierten sich über den Grund der Gründung des Vereins und wie es Menschen mit Behinderung in Salzburg geht. Viele weitere interessierte Fragen wurden durch die Obfrau

beantwortet. Wir haben uns sehr über das Interesse an unserem Verein und unserer Arbeit gefreut!

April 2018

Auf der INTEGRA Messe in Wels

Von **25. – 27. April 2018** fand Österreichs Leitmesse für Pflege, Reha und Therapie in Wels statt! Zielgruppe sind Menschen mit (Alters-) Behinderung und/oder Pflegebedarf, deren Angehörige, sowie Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen. Auch der Verein **knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg** war als Besucher*in vor Ort und informierte sich über die neuesten Angebote und Innovationen auf dem Markt. Dies reichte von Alltagshilfen über Hilfsmittel für die ambulante Pflege, Kommunikationstechnik, barrierefreie Wohnraumausstattung bis hin zu Ideen und Produkten für Mobilität, Freizeit, Reise und Sport. Auch an Highlights wurde nicht gespart: Zahlreiche im Messeeintritt bereits inkludierte Vorträge und Seminare boten den Besucher*innen einen umfangreichen Überblick an Fachwissen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, Workshops rundeten das Bildungsangebot ab.

Mai 2018

Obfrau „On Air"

Für die Sendung „Menschenrechte im Blick – Das ist die Volksanwaltschaft" wurde mit Obfrau Monika Schmerold am **7. Mai 2018** ein Interview geführt. Dieses wurde auf **Radio ORANGE 94.0** am **3. Juni 2018** um 10:30 Uhr gesendet. Die Sendung konnte auch auf o94.at live gehört werden. In der Sendung wurde ein Einblick in die Arbeit der Volksanwaltschaft gegeben. Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Gefängnisse, Pflegeheime, Polizeianhaltestellen: Überall dort, wo es ein Risiko für Menschenrechtsverletzungen gibt, oder vielleicht auch tatsächlich Menschenrechtsverletzungen passieren, hat die Volksanwalt ein Auge darauf. Immer wieder werden im Zuge ihrer jährlichen Berichtserstattung und ihrer Arbeit Missstände in den verschiedenen Bereichen aufgedeckt.

Folgenden Fragen wurde dabei nachgegangen: Wie arbeiten die Volksanwälte? Was macht der Menschenrechtsbeirat und welche Aufgaben haben die Kommissionen?

Juni 2018

„Power Parade" in Wien und noch einiges mehr …

Gleich zu Beginn des Monats, genauer gesagt am **2. Juni 2018** war unsere

Obfrau zu Gast im Theaterstück „Objektiviert uns". Dabei handelte es sich um ein Expertenprojekt zum Thema Sexualität & Behinderung. DASS Menschen mit Behinderung eine Sexualität besitzen, wird gerade noch akzeptiert. Aber sie zu begehren, ist unvorstellbar. Genau hierzu

wurde aufgefordert. Begehrt uns! Objektiviert uns! Mit dabei und auch auf dem Bild zu sehen - Richard Schaefer.

Spannend ging es weiter im Juni mit dem Besuch von Beatrice Stadel (Focal Point Salzburg) am **11. Juni 2018** bei uns im Verein. Der Focal Point Salzburg ist eine Anlaufstelle, die im Sinne der UN-Behindertenkonvention informiert und berät. Einzelpersonen oder auch Institutionen können sich bei Fragen rund um die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention in Salzburg an Beatrice Stadel wenden – etwa was Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung in der Gemeinschaft oder die Barrierefreiheit im Alltag betrifft.

Viel Interesse und gutes Feedback bekamen wir auch für unsere Schulung am **20. Juni 2018** zum Thema „Persönliche Assistenz". Dies war bereits das zweite Modul zu diesem Thema – aber die Nachfrage danach ist immer noch ungebrochen. Im Juli fand deshalb dieser Kurs auch in Bischofshofen statt.

Ein besonderes Highlight in diesem Monat war aber auf jeden Fall die „Power Parade" in Wien am **21. Juni 2018**, bei der **knack:punkt – Selbstbestimmt Leben Salzburg** selbstverständlich wieder mit von der Partie war. Unter dem Motto „Alle für Alle" rollten und gingen wir gemeinsam mit vielen anderen auf die Straße – genauer gesagt in das Herz der Hauptstadt Wien. Gemeinsam wurde gezeigt, dass jeder

von uns einzigartig ist! Seit 2004 finden in den USA jedes Jahr „Disability pride parades" statt, mit dem Ziel, Bewusstsein für unsere Mitmenschen mit jeglicher Art von Behinderung zu schaffen. Auch Berlin feierte bereits die bunte Vielfalt. 2018 wurde diese großartige Idee erstmals nach Wien geholt.

Juli und August 2018

Vernetzung und Austausch stehen im Fokus

Die beiden Monate **Juli und August 2018** standen ganz im Zeichen von ausgiebiger Vernetzung und fruchtbarem Austausch. Neben einem Treffen mit Christine Steger (Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige an der Uni Salzburg) und dem Empowerment Center Linz, gab es auch noch ein Treffen mit Josef Schinwald (Blindenverband Salzburg) und Landeshauptmann-Stv. Heinrich Schellhorn.

Oktober 2018

Menschenkette am Residenzplatz

Trotz feucht-kaltem Wetter war auch dieses Jahr am **3. Oktober 2018** die Menschenkette am Residenzplatz gut besucht. Unter dem Motto „Nichts über uns, ohne uns!" setzten wir ein Zeichen und versuchten auf diesem Wege die Öffentlichkeit auf das Thema zu sensibilisieren. Es war eine Aktion für Menschenrechte, für gleiche Rechte und für Inklusion. Denn noch immer können viele Menschen mit Behinderung in Salzburg nicht

selbstbestimmt leben, weil es keine Finanzierung von persönlicher Assistenz gibt. Dadurch sind manche von vielen Dingen des Alltags ausgeschlossen – können weder in einer eigenen Wohnung leben noch selbstständig einkaufen. Eine weitere Erschwernis ist in diesem Zusammenhang auch die fehlende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

November 2018

Verstärkung, Seminar, Schulung und Spende

Das knack:punkt Büro hat seit **November 2018** Verstärkung bekommen. Wir freuen uns Claudia Vins im Team begrüßen zu dürfen. Sie ist eine wahre Perle in der Büroorganisation und unterstützt tatkräftig unsere Obfrau bei den vielen administrativen Tätigkeiten, die zu erledigen sind.

Unsere Obfrau absolvierte vom **5.-9. November 2018 in** Linz die erste Präsenzwoche des Seminars „Leichte Sprache" von Capito. Der zweite Teil folgt im Jänner 2019. Dazwischen gibt es einige Hausaufgaben zu lösen. Das Seminar endet mit einer Abschlusspräsentation und einem Zertifikat.

Am **26. November 2018** fand ein drittes Modul zum Thema „Selbstsichere Kommunikation in der persönlichen Assistenz" in der GWS Salzburg statt. Auch hier war die Nachfrage groß und das Feedback sehr gut. Unter anderem wurden hier erklärt, welche Kommunikationsformen es gibt, das Kommunikationsquadrat von Schulz v. Thun thematisiert und erläutert, wie man günstige Bedingungen für gelungene Kommunikation herstellt.

Die Firma cts GmbH war so nett und hat uns ein neues iPhone SE gespendet. Wir freuen uns sehr darüber, da das alte Vereins-Handy schon seit geraumer Zeit Probleme mit dem Akku hatte und diese Spende uns gerade zur richtigen Zeit erreicht hat. Man muss wissen, dass wir im Rahmen unserer Tätigkeit viele Telefongespräche führen müssen – sei es organisatorischer Natur, Beratungsgespräche, oder auch mit Ämtern und Behörden. Deshalb nochmal an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Homepage

Bis zum 31.12.2018 gab es auf der Homepage gesamt rund 112.500 Zugriffe. Allein im Jahr 2018 also rund 39.500.

Facebook

Wir haben uns zur Aufgabe gestellt, über Facebook möglichst regelmäßig wichtige Informationen oder Hinweise weiterzugeben. Zum 31.12.2018 verzeichnete knack:punkt 603 Personen, die die Facebook-Seite

abonniert hatten.

Das größte Reichweite und die meiste Interaktion erreichte der Beitrag vom 01.09.2018 …

… zum Thema „Erhöhte Familienbeihilfe gestrichen – Behinderte verlieren Unterstützung“

Chronik 2018

Hier eine Auflistung unserer Tätigkeiten. Die Liste enthält keine Daten zu Beratungen. Diese wurden bereits gesondert genannt.

09.01.2018	Land Salzburg - Mag. Eichhorn, Vorstellung des Vereins
09.01.2018	Vorstandssitzung 1/2018
12.01.2018	Netzwerktreffen Persönliche Assistenz, Linz
16.01.2018	Austauschgespräch FPÖ Klub Stadt Salzburg
24.01.2018	Sozialausschuss Land Salzburg, Einladung zum Thema PA
01.02.2018	Salzburger Armutskonferenz, St. Virgil, Beurteilung der Landesregierung
05.02.2018	Dr.Elisabeth Moser, Interview
05.02.2018	Vorstandssitzung 2/2018
21.02.2018	Salzburg barrierefrei, Stadt Salzburg - Pegasus
22.02.2018	Austauschgespräch mit Vizebürgermeister Bernhard Auinger
13.03.2018	Vorstandssitzung 3/2018 - erweitert
16.03.2018	Bachelorprojekt "Selbstvertretung - Nichts über uns ohne uns", St. Pölten
22.03.2018	Vorstellung Knackpunkt im Sozialausschuss Stadt Salzburg
23.03.2018	Besuch von 11 Studierenden der FS Heilerziehungspflege, Ursberg
26.03.2018	Besuch von 2 Student*innen der FH "Soziale Innovation", Entwicklung einer App o.ä.
06.04.2018	Generalversammlung und Neuwahlen Vorstand
09.04.2018	Besuch und Befragung durch eine Studentin zu "Barrierefreie Verkehrsmittel im Tourismus"
24.04.2018	ARGE Barrierefreiheit, LEADER Projekt Bischofshofen
26.04.2018	INTEGRA Wels, Fachmesse

07.05.2018	BIZEPS Wien, Interview Radio Orange
28.05.2018	Pongau barrierefrei, St. Johann
11.06.2018	Vorstandssitzung mit Beirat 04/2018 , eingangs Besuch von Bea Stadel, Focal Point Land Sbg.
21.06.2018	Teilnahme "Power Parade", Wien
25.06.2018	Veranstaltung Vorstellung Etappenplan Stadt Salzburg
05.07.2018	Vorstandssitzung 05/2018
13.07.2018	Vernetzungstreffen mit Christine Steger
26.07.2018	Vernetzungstreffen Empowerment-Center Linz
31.07.2018	Vernetzungstreffen Blindenverband Salzburg, Josef Schinwald
23.08.2018	Austauschgespräch mit Landeshauptmann-Stv. Heinrich Schellhorn
01.10.2018	Workshop Klagsverband "Schlichtungen", Knackpunkt
01.10.2018	Vorstandssitzung 06/2018
03.10.2018	Menschenkette Residenzplatz
22.10.2018	Interview von Monika Schmerold durch Nicole Neureiter
29.10.2018	Vorstandssitzung mit Beirat 07/2018
31.10.2018	Inklusionsbeirat
03.12.2018	Vorstandssitzung 08/2018
07.12.2018	Netzwerktreffen PA, Salzburg

Mitgliedschaften

- Knackpunkt ist Mitglied bei SLIÖ – Selbstbestimmt Leben Österreich.
- Knackpunkt ist Mitglied beim Klagsverband Österreich.
- Knackpunkt ist Mitglied bei der Plattform Menschenrechte Salzburg.
- Knackpunkt ist Mitglied im Behindertenbeirat der Stadt Salzburg.
- Knackpunkt ist Mitglied im Inklusionsbeirat vom Land Salzburg.

Diese Mitgliedschaften sind sehr wichtig, da sie unser Netzwerk immens erweitern. Es erweitert unsere Möglichkeiten, Anliegen verstärkt zu präsentieren und einzufordern. Über den Klagsverband haben wir die Möglichkeit, bei Problemen rechtliche Auskünfte zu erhalten.

Das Beste zum Schluss

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, die uns durch ihre Mitgliedschaft und ihr Mitmachen unterstützen. Sie sind unsere wichtigsten Pfeiler, die den Verein tragen und weiterführen.
Danke auch für das positive Feedback, das uns nicht nur via Facebook erreicht. Es zeigt uns, dass unser Tun verfolgt wird und sich unsere Fangemeinde täglich erweitert und bestärkt uns in unserem Tun.
Durch eure Rückmeldungen und Anfragen wird uns stets aufs Neue bestätigt, wie wichtig unsere Arbeit für die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung ist. Das treibt uns voran, stärkt Knackpunkt und lässt den Verein stetig wachsen.

Danke auch an unsere Fördergeber*innen und Sponsor*innen.

Gefördert aus den Mitteln von:

STADT : SALZBURG

LAND SALZBURG

Sponsoring:

Danke an Hans Gehringer und

Mats-Peter Schmitz